

Was Christen über den Umgang mit Blut und Transplantation wissen sollten von I.I.

Version 2021/3

Diese Frage wurde im Netz gestellt:

Frage: Haben Sie Erfahrungen mit Menschen aus Ihrem sozialen Umfeld, die eine Bluttransfusion bekommen haben?

Warum frage ich das? Wir haben in unserer unmittelbaren Verwandtschaft zwei Fälle von Bluttransfusionen.

In beiden Fällen sind wir extrem überrascht über die Veränderungen des Charakters dieser Personen. Leider zum negativen. Beide Menschen waren vorher den Menschen zugewandte Charaktere, milde und extrem hilfsbereite Menschen. Das hat sich nach den Operationen grundlegend geändert.

Zudem haben wir eine Bekannte, deren Mann eine Bluttransfusion erhalten hat. Die Verwandlung war derartig extrem, dass die Frau meinte, „diesen Mann habe ich nicht geheiratet!“

Sind das jetzt Zufälle? Oder kann man davon ausgehen, dass Menschen nach einer Bluttransfusion grundsätzlich eine Wesensänderung erfahren?

Wer mich kennt, weiß dass ich der Bibel sehr zugewandt bin. Wenn im Alten Testament das Blut auf die Erde gegossen werden sollte, wird im NT, in Apostelgeschichte 15:29, die „Enthaltung“ von Blut geboten. Ein interessanter Begriff, da dieser Begriff auch heute auf Bluttransfusionen zutrifft.

Niemand würde Alkohol intravenös konsumieren, wenn der Arzt zur „Enthaltung“ geraten hat.

Auch die Medizin hat die Gefahr von Bluttransfusionen in letzter Zeit erkannt.

<https://www.youtube.com/watch?v=WVO0jJMhidI>

1. Der Umgang mit Blut

a) *im Alten Bund*

3Mo.7:26 *Ihr sollt auch kein Blut essen, weder vom Vieh noch von Vögeln, überall, wo ihr wohnt.*

3.Mo.17:10 *Und wer vom Haus Israel oder von den Fremdlingen unter euch irgendwelches Blut isst, gegen den will ich mein Antlitz kehren und will ihn aus seinem Volk ausrotten.*

11 Denn des Leibes Seele ist im Blut und ich habe es euch für den Altar gegeben, dass ihr damit endsühnt werdet. Denn das Blut ist die Endsühnung, weil die Seele in ihm ist.

12 Darum habe ich den Israeliten gesagt: Keiner unter euch soll Blut essen, auch kein Fremdling, der unter euch wohnt.

13 Und wer vom Haus Israel oder von den Fremdlingen unter euch auf der Jagd ein Tier oder einen Vogel fängt, die man essen darf, soll ihr Blut ausfließen lassen und mit Erde zu scharren.

14 Denn des Leibes Seele ist in seinem Blut und ich habe den Israeliten gesagt: Ihr sollt keines Leibes Blut essen; denn des Leibes Seele ist in seinem Blut. Wer es isst, der wird ausgerottet werden.

5Mo.12:23 *Allein achte darauf, dass du das Blut nicht isst; denn das Blut ist die Seele; darum sollst du nicht zugleich mit dem Fleisch die Seele essen.*

Gott bezeugt hier, dass weder die Juden noch die Fremdlinge (Nichtjuden, die in Israel lebten) kein Blut in sich aufnehmen dürfen. Wenn sie es doch tun, will Gott sich gegen sie stellen und sie töten. Schon hier erkennen wir, dass der „Blutverzehr“ nicht ein jüdisches Verbot sondern ein Verbot für alle Menschen ist.

Warum?

- Weil im Blut die Seele dessen ist, dem das Blut gehört
 - Weil Gott das Blut als Sühne für Schuld und Sünde braucht.
- Beachten wir, dass Gott im Alten Bund nur Tierblut zur Vergebung der Sünden verwendet hat ([Hb.9:22](#)). Wenn schon in Gottes Augen das Tierblut diesen hohen Stellenwert besaß ([Lev.14:14; 16:19](#)), wie viel mehr das Blut von Menschen ([1.Mose 4:10; Hb.12:24](#)).

b) im Neuen Bund

Ap.15:20: sondern ihnen vorschreibe, dass sie sich enthalten sollen von Befleckung durch Götzen und von Unzucht und vom Ersticken und vom Blut.

Ap.15:28f Denn es gefällt dem Heiligen Geist und uns, euch weiter keine Last aufzuerlegen als nur diese notwendigen Dinge: dass ihr euch enthaltet vom Götzenopfer und vom Blut und vom Ersticken und von Unzucht. Wenn ihr euch davor bewahrt, tut ihr recht.

Ap.21:25 Wegen der gläubig gewordenen Heiden aber haben wir beschlossen und geschrieben, dass sie sich hüten sollen vor dem Götzenopfer, vor Blut, vor Ersticken und vor Unzucht.

Der Heilige Geist hat es auch im Neuen Bund für notwendig erachtet den ehemaligen Heiden mitzuteilen, dass sie als Christen kein Blut in sich aufnehmen sollen. In der Tat gibt es im NT mehrere Gesetze, welche im Neuen Bund 1:1 übernommen wurden und so die gleiche Gültigkeit besitzen wie im Alten Bund¹. Dazu gehört dieses Quartett:

Sich fernzuhalten von Götzenopfern²,
in irgendwelcher Form fremdes Blut in sich aufzunehmen,
Ersticktes zu essen (Fleisch mit Blut).
von Hurerei.

Warum?

Es hat sich auch im Neuen Bund nichts daran geändert, dass im Blut die Seele ist und das Blut für den Altar zur Sühne unserer Sünden benutzt wird.

Im Blute Jesus ist die Seele Jesu'. Er gab seine Seele für uns als er sein Blut vergoss. Seine Blut ist die Sühne für unsere Sünde. Mit seinem Blut = seiner Seele hat er uns teuer erkauft.

Jesus fordert uns auf, *nur sein* Blut „zu trinken“ ([Jo.6:56](#)), d.h. Gemeinschaft = Anteil an seinem Blut zu haben ([1.Kor.10:16](#)).

c) im Weltbund

Off.18:10,11,13:

**10 Weh, weh, du große Stadt Babylon,
11 Und die Kaufleute auf Erden werden weinen und Leid tragen um sie, weil ihre
Ware niemand mehr kaufen wird:
13 ... Vieh und Schafe und Pferde und Wagen ... und Seelen von Menschen**

Johannes sieht vor mehr als 2000 Jahren Händler die in Babylon ihre Waren verkauften. Sie handelten aber nicht nur mit Öl und Pferden wie viele andere, sondern auch mit Seelen. Seelen als Ware kann man nur in der Form von Blut verkaufen.

¹ [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

² [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

2. Der Umgang mit Transplantation

a) im Neuen Bund

**Der Körper ist... für den Herrn, und der Herr für den Körper (1.Kor.6:13)
Wisst ihr nicht, dass eure Körper Glieder Christi sind? (1.Kor.6:15)**

**Oder wisst ihr nicht, dass euer Körper ein Tempel des heiligen Geistes in euch ist,
den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört? (1.Kor. 6:19).**

b) im Weltbund

Off.18:10,11,13:

**10 Weh, weh, du große Stadt Babylon,
11 Und die Kaufleute auf Erden werden weinen und Leid tragen um sie,
weil ihre Ware niemand mehr kaufen wird:
13 ... Vieh und Schafe und Pferde und Wagen und Körper... von Menschen**

Körper wie Leber, Nieren, Herzen können nur als WARE verkauft werden, wenn sie explantiert wurden, also von einen noch lebenden Menschen entnommen wurden!! Von Toten können keine Körperteile in lebende Menschen verpflanzt werden! Keiner, dieser Menschen, die einen Spendenausweis besaßen, waren tot, als man ihnen ihre Körperteile entnahm!

3.Das Urteil der Heiden und Heiligen

Das Gefühl der Ungläubigen über Babylon

Off.18

**11: Auch die Kaufleute der Erde jammern und trauern dann über sie
15: aus Furcht vor ihrer Qual von ferne stehen und jammernd und trauernd
19: Sie warfen sich Erdreich auf ihre Häupter und schrien jammernd und trauernd**

Der „Weltbund“ trauert und jammert über den Untergang einer Stadt? Es ist die Stadt, die mit Körperteilen und Blut weltweit Milliarden Umsatz den Händlern eingebracht hat. Welche Stadt begann als erste der Welt, Seelen (Blut) und Körperteile als Wahr zu verkaufen? Amerika führte 1919, als ersten Land der Welt, im Rockefeller - Center die erste Blutbank ein. Und 1968 erfand die USA den „Hirntod“, um lebende Körperteile verkaufen zu können, So liegt es nahe, das Babylon, Amerika ist.³ Der Weltbund jammerte nicht über die Millionen Menschen, die dem Gericht Gottes zum Opfer fielen, sondern um die Kaufleute (VV.3,11,15) also um ihr Geschäftsmodell, das ihnen Milliarden Gewinn einbrachte.

Das Gefühl der Gläubigen über Babylon

Während heute viele Christen eine Ansicht über Blutspende, Blutessen und Transplantation vertreten, die der Vorstellung der Ungläubigen der Welt entspricht, gibt es aber auch Heilige, Propheten und Apostel, die die Dinge so sehen wie Gott.

3 Der amerikanische Pastor David Wilkerson hatte drei Visionen. [downlaod hier](#)

In seinem dazu veröffentlichten Buch, geht er davon aus, das Babylon Amerika ist. Das die USA ein Land und keine Stadt ist, spielt hierbei keinerlei Rolle: **Und ihre Leichname werden auf der »breiten« Straße der großen Stadt liegen, die geistlicherweise »Sodom und Ägypten« heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde.(Off.11:8)**

Wie denkt Gott darüber und was sollen die Christen fühlen, wenn Amerika untergeht?

Sei fröhlich über sie, o Himmel, und ihr Heiligen und Apostel und Propheten; denn Gott hat nach eurem Urteil⁴ über sie gerichtet. (V.20)

Was wir hier lesen, ist wohl einzigartig im Neuen Bund. *Gott hat gerichtet nach dem Urteil von Menschen!* Die Heiligen, die Apostel und Propheten haben IHR Urteil, **ihre** Meinung über diese Stadt. Nach dem Urteil der geistlich gesinnten Gläubigen⁵ richtet Gott Babylon. Gott ist über das Urteil seiner Kinder fröhlich und fordert den Himmel und die Heiligen auf über das Gericht Gottes zu jubeln!

Und du?

Wirst du trauern oder jubeln wenn Amerika untergeht⁶ ?

4 κρίμα = Ergebnis des Richtens

5 [1.Kor.14:37](#)

6 Das Amerika selbst mit der „Abtreibung“ ein Millionen-Geschäft betreibt, in dem es die zerstückelten Föten verkauft, soll hier nur am Rande erwähnt werden: <https://netzfrauen.org/2016/07/14/das-schmutzige-geschaeft-mit-abgetriebenen-foeten/>. Ebenso, das sich Teile dieser getöteten Kinder auch im Impfstoff gegen Corona befinden! Aber das ist vielen Christen und Pfarrern egal.

Impfstoffe und die Forschung an Zelllinien abgetriebener Kinder

Zum Kommentar „Ein Angriff auf das Lebensrecht“ von Prof. Paul Cullen (Nr. 22, S. 11)

Prof. Paul Cullen weist auf die Verwendung von Impfstoffen hin, die mit Hilfe von Zelllinien entwickelt oder produziert werden. Abgetriebene Kinder als Nährboden hat für mich eindeutig diabolischen Charakter, da hilft alles Schönreden nichts. Ich bin sicher, dass viele Christen Medikamente mit diesem Hintergrund ablehnen würden, wenn sie wüssten, worum es sich handelt. Doch es wird leider tapfer darüber geschwiegen. Und jetzt in Corona-Zeiten will eine Lobby die ganze Welt impfen, das bedeutet, die Forschung boomt, die Abtreibungsindustrie macht gute Geschäfte, und die Tötung der Kleinsten soll legalisiert und akzeptiert werden, auch von den Kirchen. Das darf nicht

passieren. Unsere amerikanischen Geschwister sind in diesem Punkt aufmerksamer, und auch der katholische Weihbischof Athanasius Schneider (Astana, Kasachstan) erhebt deutlich seine Stimme, weil er erkannt hat, dass die grausame Ermordung Hunderter Ungeborener hinter dem harmlos klingenden Begriff „Zelllinien“ steht. Ich weiß, dass eine Kritik an den Impfstoffen viel Widerstand auf sich zieht. Doch müssen wir nicht um Gottes willen zur Umkehr rufen? Muss man die Christen nicht warnen, damit sie an diesem Unrecht nicht mitschuldig werden? Ich wäre froh gewesen, hätte man es mir früher gesagt.

— Renate Grauer, 72820 Sonnenbühl